

RUND UMS HAUS

PLANEN, BAUEN, WOHNEN, RENOVIEREN



Wohnungsgesunde Bodenschätze

Nachhaltige Massivholzdielen holen die Natur ins Haus und schaffen Rückzugsorte

In Zeiten, die in so vielen Bereichen von Hektik und Stress geprägt sind, sehnen wir uns nach einem Ort der Ruhe und des Friedens, wo wir die Seele baumeln lassen und unsere innere Balance

wiederfinden können. Was läge da näher, als diesen Anspruch auf die eigenen vier Wände zu übertragen? Ein massiver Holzfußboden bildet die ideale Grundlage für ein naturverbundenes, nachhaltiges

und wohngesundes Zuhause. Der nachwachsende Rohstoff trägt dank seiner Atmungsaktivität nicht nur zu einem prima Klima in Innenräumen bei, sondern wertet das Ambiente auch optisch gekonnt auf. Für Massivholzdielen gibt es ein breites Sortiment in verschiedenen Holzarten, Farbvarianten und Strukturen für jeden Geschmack.

Aktuell im Trend liegen helle, leichte Böden aus nordischer Kiefer und Fichte, die dank des natürlichen Astanteils über eine besonders schöne, charakterstarke Maserung verfügen. Die Farbnuancen des Holzes wirken warm und freundlich und harmonisieren wunderbar mit Einrichtungsstilen wie dem Landhaus-, Scandi- oder Hygge-Look. Gut fürs grüne Gewissen: Die Massivholzdielen stammen aus nachhaltiger, PEFC-zertifizierter Forstwirtschaft, sind stets sehr gut verfügbar und punkten dank kurzer Transportwege mit einer CO2-freundlichen Ökobilanz. Dass sie sich im Renovie-



Mit einem massiven Holzfußboden holt man sich ein Stück pure Natur ins Haus.

rungsfall mehrfach abschleifen bzw. auffrischen lassen und nicht aufwendig neu verlegt werden müssen, kann ebenfalls als Mehrwert in puncto Nachhaltigkeit verbucht werden. Hersteller bieten Massivholzdielen fix und fertig endbehandelt an: Eine schützende Hartwachs-Öl Oberfläche macht sie unempfindlich gegen

Abrieb, Kratzer, Schmutz und Flüssigkeiten.

Da die Massivholzdielen frei von problematischen Inhaltsstoffen wie Weichmachern oder Formaldehyd sind und darüber hinaus durch eine antistatische Oberfläche und eine leichte Reinigung überzeugen, sind sie auch für Allergiker die erste Wahl. h/c



Massivholzdielen gibt es in verschiedenen Holzarten, Farbvarianten und Strukturen. Besonders beliebt sind aktuell helle, leichte Böden aus nordischer Fichte und Kiefer.

Fotos: Osmo

Richtig lüften in der kalten Jahreszeit

Tipps für ein gesundes Raumklima – Fenster nicht lange „auf Kipp stellen“

Zu einem gesunden Raumklima gehört regelmäßiges und gründliches Lüften. Denn das sorgt für eine gute Versorgung mit Sauerstoff, vermeidet Schimmel in den eigenen vier Wänden und Bauschäden am Haus. Worauf aber kommt es beim richtigen Lüften an? Das Wichtigste ist der gründliche Luftaustausch, ohne dass die Wohnung auskühlt. Immerhin gibt ein Vier-Personen-Haushalt täglich etwa sechs bis zwölf Liter Wasser ab. Zu viel Feuchtigkeit kann Schimmel auslösen, wenn diese auf zu ausgekühlten Innenraumoberflächen kondensiert und nicht zügig nach außen gelangt. Wer lüftet, sollte daher am besten stoßlüften und querlüften – also die Fenster so weit wie möglich öffnen. Das sorgt schnell für frische Luft und geringere Luftfeuchtigkeiten. „Andererseits häufig befürchtet, werden die Innenwände durch umsichti-

ges Stoßlüften kaum ausgekühlt“, erklärt Frank Lange, Geschäftsführer des Verbandes Fenster und Fassade (VFF): „Zudem bietet sich das sogenannte Querlüften an, die Fenster auf möglichst gegenüber liegenden Seiten zu öffnen, und zwar unter persönlicher Aufsicht.“

Der VFF empfiehlt bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt das Stoßlüften auf fünf Minuten zu begrenzen. Bei Außentemperaturen von 0-10 Grad Celsius sollte die Lüftungsdauer hingegen rund zehn Minuten betragen, bei darüber liegenden Außengraden eine Viertelstunde. Wie oft gelüftet werden sollte, hängt von der Feuchtebelastung der Räume ab. Je mehr Menschen oder auch Tiere sich im Haushalt aufhalten und je mehr sich diese bewegen, desto häufiger sollte auch gelüftet werden. Enger getaktetes Lüften ist auf jeden Fall beim Wäschetrocknen in der Wohnung



Im Winter gilt: Fenster kurz ganz auf und Heizung aus.

Foto: Gealan

notwendig. Gibt es viele Pflanzen oder Aquarien, auch sie sind Feuchtequellen, sollte ebenfalls öfter gelüftet werden.

Das immer noch weit verbreitete, lange „Fenster auf Kipp stellen“ ist hingegen gar keine gute Idee: Zum einen kann es zum starken Auskühlen der Räume führen. Zum anderen werden mögliche Einbre-

cher von den leicht von außen zu öffnenden Fenstern angezogen. Denn schnell geraten auf Kipp gestellte Fenster bei den Bewohnern in Vergessenheit und werden zum Einbruchrisiko.

„Wichtig für das richtige Lüften ist, dass die Fenster vollständig geöffnet werden“, betont Lange. Zur Optimierung des Wärmever-

brauchs sollten die Bewohner auch die Heizung im Auge behalten. „Während des Lüftens sollten die Heizkörper heruntergeregt werden, entweder händisch oder über automatische Heizventile, die einfach und kostengünstig nachgerüstet werden können“, empfiehlt Fensterexperte Lange. Wem das händische Öffnen und Schließen der Fenster zu aufwändig ist, kann sich auch automatisch öffnende Fenster zulegen. Zur Verfügung stehen unter anderem motorisierte Fensterantriebe und automatisierte Lüfter, die sich im Fenster oder im Sonnenschutzkasten befinden. Diese können per Knopfdruck oder „smart“ bedient werden. Kombiniert mit einer Wärmerückgewinnung ist das besonders wirtschaftlich. Aber auch andere, nicht-automatisierte Fensterlüftungen, die direkt in das Fenster eingearbeitet sind, stehen zur Verfügung.

Maik OTHMER

Haustür- und Terrassendachstudio

5.799,00 €
inklusive Montage
Nur begrenzte Stückzahl

Alu-Terrassendach

Maße: 4000 x 3000 mm
inkl. 10mm Verbundsicherheitsglas in 3 verschiedenen Farben

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin unter
Bäckerstraße 3A Mo bis Fr 9 - 18 Uhr
Sarstedt-Hotteln Samstags 10 - 13 Uhr
Fon 0 50 66 / 90 26-0 www.tischlerei-othmer.de Folgen Sie uns auf

Sonntags Schautag von 13.00-17.00 Uhr!

Laub und Regen in der Rinne

Rechtzeitig Handeln – Wasserschäden verhindern

Gerade im Herbst, wenn viel Laub fällt, sollte man darauf achten, dass die Regenrinnen sowie Abfluss- und Fallrohre frei sind. Denn sind die Rohre verstopft, kann es zu einem Wasserschaden kommen, warnt die Verbraucherzentrale NRW.

Rechtlich sind Hausbesitzer und Vermieterinnen dafür zuständig. Sie müssen dafür sorgen, dass

das Regenwasser über die Rohre abfließen kann. Fallen für die Reinigung regelmäßige Kosten an, dürfen Vermieter diese im Rahmen der Betriebskostenabrechnung auf die Mieter umlegen.

Das gilt jedoch nicht, wenn Kosten für ein plötzlich verstopftes Fallrohr anfallen – diese müssen Eigentümer selbst tragen. Damit die Regenrinne bei heftigen



Um Wasserschäden vorzubeugen, sollten Regenrinnen regelmäßig von Laub befreit werden.

Foto: Kai Remmers/dpa-mag

Schauern nicht überläuft oder nicht ein verstopftes Rohr platzt, sollten Eigentümer rechtzeitig handeln. Dazu gehören neben der regelmäßigen Kontrolle und Reinigung auch vorbeugende Maßnahmen: So sollte man prüfen, ob das Fallrohr gut im Entwässerungsrohr steckt, das in den Boden führt. Zudem gibt es zum Beispiel spezielle Gitter oder Laubsiebe, die man an der Regenrinne anbringen kann. Dadurch rutschen die Blätter ab und in der Rinne können gar nicht erst größere Mengen an Laub und Schmutz landen.

Andernfalls drohen Probleme: Denn größere Mengen Laub können eine undurchdringliche Schicht bilden – dann sucht sich das Regenwasser eigene Wege und läuft etwa an der Hauswand herunter. Dies könnte zu erheblichen Feuchtigkeitsschäden an der Fassade, dem Dach und der Dämmung führen, so die Verbraucher-schützer. Feuchte Wände und Schimmel sind mögliche Folgen.

dpa

Andreas Kaletta Metallbau GmbH

♦ Geländer, Gitter, Tore
♦ Zaunanlagen
♦ Stahl-, Metall- und Treppenaufbau

Leineweberstr. 16, 31303 Burgdorf
metallbau.kaletta@freenet.de
Tel. (05136) 8 52 84 • Fax (05136) 87 95 19

- Barrierefreier Umbau
- Bodengleiche Duschen
- Beratung vor Ort
- Individuelle Gestaltung
- Hochwertige Materialien

Fliesenleger-Fachbetrieb Guido Bracht

Im Dorfe 1 A Tel.: 051 36 / 976 42 55
Burgdorf OT Schillerslage Tel.: 0170 / 7 09 79 78

www.bracht-fliesen.de

HILDEBRANDT Bauelemente

**Haustüren – Markisen – Überdachungen
Fenster – Vordächer – Rollläden – Zimmertüren**

Aluminiumhaustür bis Sicherheitsklasse RC 3

KLAIBER Terrassenüberdachungen und Markisen

Besuchen Sie unsere große Ausstellung!

An den Hägewiesen 4 – 30900 Wedemark-Resse – Tel. 051 31/5 13 55
www.hildebrandt-bauelemente.com – Info@hildebrandt-bauelemente.com

Baustoff Brandes

Leineweberstr. 1
31303 Burgdorf
05136 - 8843-0

Aus Liebe zur Fliese.

Entdecke die neusten Fliesentrends für dein neues Zuhause in unserer modernen Ausstellung.

baustoff-brandes.de

Maik OTHMER

Haustür- und Terrassendachstudio

2.999,00 €
inkl. Montage und MwSt.

Alu-Haustür des Monats November und Dezember
Wärmeged. Alu-Haustür komplett inkl. Montagearbeiten
in 20 verschiedenen Farben lieferbar

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin unter
Bäckerstraße 3A Fon 0 50 66 / 90 26-0 Mo. bis Fr. 9 - 18 Uhr Folgen Sie
31157 Sarstedt-Hotteln www.tischlerei-othmer.de Samstags 10 - 13 Uhr uns auf

Sonntags Schautag von 13.00 - 17.00 Uhr